

# TANJA POL GALERIE

## **Youjin Yi**

### **Unter Bewusstsein**

In ihren neuen Arbeiten widmet sich Youjin Yi im weitesten Sinne der Landschaft. Wie geht eine zeitgenössische Künstlerin mit diesem sehr traditionellen Genre um? Bäume, Seen, Tiere, Wasser, Berge sind vor allem Anlässe zum Malen, auch schon in früheren Arbeiten. In ihren neueren Bildern bevorzugt Yi das Querformat (englisch landscape format), und spielt mit einer horizontalen Bildachse, die oft auch eine Spiegelachse ist. Baumstämme spiegeln sich im See, Wasserflächen erweitern die Bildfläche oft fast ornamental nach unten. Dadurch entsteht sowohl Bildtiefe, durch den hoch angesetzten Horizont aber auch eine gewisse Flächigkeit im Bild. Nicht immer ist klar, wo die Grenze verläuft zwischen Landschaft und Reflexion, zwischen oben und unten. Immer ist die Geste, der Strich zu sehen und sehr betont und verstärkt ein abstraktes Moment der Bilder. Yi arbeitet mit Pinsel und Ölkreide nebeneinander im selben Bild. Der Einsatz von fluoreszierenden Farben zusammen mit einer eher gedämpften Palette sorgt für geradezu dramatische Eindrücke.

Landschaft, das klingt immer ein wenig nach Realitätsbezug, und Spiegelung nach Abbild. Die Eule im Baum spiegelt sich im Wasser, sie hat die Augen geöffnet, aber im Spiegelbild sind sie geschlossen. Im gemalten Bild ist nichts echt, eine zweidimensionale Fläche wurde mit Farben organisiert. Es gibt hier keinen direkten Bezug zur Realität, immer nur einen gespielten. "Unter Bewusstsein", dieses Wortspiel, getrennt und in zwei Zeilen gleichsam übereinander gestapelt (siehe oben), soll diese Ebene andeuten. Youjin malt ihre Bilder am Boden liegend, oben und unten sind im Malprozess nicht wirklich ausgemacht. Das Unterbewusstsein folgt nicht der Alltagslogik, ebensowenig die Malerei. Was unter der Oberfläche passiert, unter Wasser, hinter dem Horizont, jenseits der Vernunft, in der Tiefe, bleibt Anspielung.

Youjin Yi, geboren 1980 in Gangneung, Korea, studierte bis 2011 an der Akademie der bildenden Künste in München bei Günther Förg, dessen Meisterschülerin sie ist. Sie lebt und arbeitet in München.